

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Beile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 13. Juli. Unser von Vergnügungslustigen und Geschäftsleuten gleich ersehntes Vogelschießen ist, vom Wetter außerordentlich begünstigt, glücklich zu Ende gegangen. Während die Tage vorher der Himmel, wie bekannt, seine Schläuche allzu freigebig öffnete, brachte der Vorabend des Festes bereits sonniges und nach Umständen warmes Wetter, so daß das übliche Freiconcert mit obligater Beessteakbegleitung zc. in Rackwitzens Zelte noch stattfinden konnte. — Sonntag früh Reveille, Frühstück, Auszug, Alles in bekannter Weise. — Der Besuch des Sonntags und Montags war ungemein zahlreich, und wird namentlich die Illumination am Montag Abend keinen Besucher unbefriedigt gelassen haben. Die Erleuchtung der Linde auf dem Schießplatze war besonders eine gute, allgemein ansprechende Idee. Für die Jugend hatte der Festcomitée Mausefalle, Stangenklettern und als etwas Neues, Sackhüpfen veranstaltet, was namentlich viel Vergnügen verursachte. Montag war auch eine Lotterie für Frauen veranstaltet, die der hübschen Gewinne mancherlei brachte. Außerdem gab es 2 Carouffels, ein Casperletheater, ein photographisches Atelier (aber nicht von Klog und Götting oder Rosberg), ein menschenfresserähnliches Individuum, wahrscheinlich ein angestrichener Kannibale oder dergleichen, Schießstände, Würfelbuden, Tanz, — Alles wie sonst. — Die Restaurationszette sorgten für Speise und Trank, und sah man dieselben hin und wieder recht gut gefüllt. — Der Dienstag mit seinem plötzlichen Regenwetter und Gewitter störte freilich und hielt namentlich die Landbewohner vom Besuche des Feuerwerkes, das heuer ausnahmsweise in mehreren Stücken „gar nicht losgehen wollte,“ zurück. — Die Königswürde am Vogel erlangte Hr. Handelsmann Lohse, an der Scheibe Hr. Bäckermeister Schulte, während die betreffenden Marschallswürden auf die Herren Bäckermeister Günther und Polizeidiener Spengler fielen.

— Bei dem während des Vogelschießens am Dienstag Nachmittag sich entladenden Gewitter schlug der Blitz in das hiesige Garluchengebäude, ohne wesentlichen Schaden anzurichten oder Jemand zu beschädigen.

• **Altenberg**, 13. Juli. Nach einer gewitterschwülen Nacht zog gestern früh in der 7. Stunde ein Gewitter über unsere Stadt; dabei zertrümmerte ein Blitz, dem ein schwerer Schlag folgte, das der hiesigen Commun gehörige Torfhaus nicht wenig. In der 4. Nachmittagsstunde lehrte das Gewitter unter bedeutendem Regenguße wieder. — In dem unteren Dorfe Bärenstein brannten am Dienstag Abend nach 10 Uhr zwei

Baugüter gänzlich ab. Die Entstehungursache ist noch nicht ermittelt. — Unser Gebirge hat heuer einen auffallend schönen Graswuchs aufzuweisen; gebe uns der Himmel nur auch gutes Erntewetter.

△ **Frauenstein**, 13. Juli. Bei einem gestern Abend plötzlich herausgezogenen Gewitter schlug der Blitz in den Stall eines Bauerngutes in Kleinobritzsch, ohne jedoch zu zünden. Doch wurde eine Ziege getödtet, ferner ein Pferd so betäubt, daß es noch ärztlich behandelt werden muß, und ein Ochse mußte, da er hart, doch nicht tödtlich getroffen war, alsbald getödtet werden. Eine beim Hause stehende Linde ward von oben bis unten gespalten.

— Am 7., 8. und 9. August wird in Schneeberg ein „sächsisches Preisschießen“ mit großer Festlichkeit abgehalten werden. Es wird dasselbe innerhalb unseres Vaterlandes demselben Zwecke hulldigen, dem die größeren deutschen Schützenfeste für das Gesamtvaterland dienen, nämlich: eine Verbrüderung aller sächsischen Freihandschützen herbeizuführen und zur Hebung und weiteren Verbreitung des Büchschießens beizutragen. Als Theilnehmer ist Jeder willkommen, der sich zu den Grundsätzen des deutschen Schützenbundes bekennet.

— In Rittweida wird am 7. August der aus 44 Vereinen mit 1400 Sängern bestehende „erzgebirgische Sängerbund“ einen Sängertag abhalten, und dabei in der Kirche Musikaufführungen veranstalten.

Aus Schwarzenberg wird ein Beispiel von grenzenlosem Leichtsinne berichtet, den sich dort ein Kindermädchen jüngst zu Schulden kommen ließ. Die Eltern eines dreijährigen Knaben verließen frühmorgens ihre Wohnung auf dem Zechenbause bei Breitenbrunn, das Kind der Aufsicht eines 19jährigen Mädchens übergebend. Dieses aber läßt bald darauf das Kind allein und läuft nach Rittersgrün — auch das Kind geht nun barfuß und im Hemdchen fort und in den Wald. Nachmittags lehrten die Eltern in das leere Haus zurück. Ueberall hin wurden Boten ausgesandt, der Wald durchsucht bei Tag und Nacht, das verirrte Kind aber fand man nicht, — zwei Tage darauf entdeckte man es im dichten Wald in der Nähe von Seifen, leider aber dem Tode nahe; Furcht, Hunger, Kälte und Nässe hatten es so geschwächt, daß es, nach Hause gebracht, bald darauf verschied. Die leichtsinnige Wärterin ist gefänglich eingezogen worden.

Berlin. Der große Staatsproceß gegen die preussischen Theilnehmer am polnischen Aufstande hat begonnen. Es werden an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—3 Uhr Situn-